



Bürgerkommune Potsdam Bürgerhaushalt 2010

4. Projektteamsitzung

2. Juli 2009



Tagesordnung

- **Begrüßung**
- **Bürgerfeste in Potsdam**
- **Vorgehen mit „10 + 1 = Haushaltssicherung“-Vorschlägen**
- **Abstimmung der Präsentation der Auftaktveranstaltung**
- **Verabschiedung**

Tagesordnung

- Begrüßung
- **Bürgerfeste in Potsdam**
- Vorgehen mit „10 + 1 = Haushaltssicherung“-Vorschlägen
- Abstimmung der Präsentation der Auftaktveranstaltung
- Verabschiedung

Öffentlichkeitsarbeit

Bürgerfeste in Potsdam

- **Stadtwerkefestival**
11.7. – 13 bis 18 Uhr
- **Sommerfest Bürgerhaus Sternzeichen**
16.7. – n.n.
- **3. Schlaatzer Musikfest**
18.7. – n.n.
- **Potsdamer Erlebnisnacht**
25.7. – n.n.
- **Bürgerfest im Stadthaus**
29.8. – 11 bis 18 Uhr
- **Sommerfest Kulturhaus Babelsberg**
4.9. – n.n.



Tagesordnung

- Begrüßung
- Bürgerfeste in Potsdam
- **Vorgehen mit „10 + 1 = Haushaltssicherung“-Vorschlägen**
- Abstimmung der Präsentation der Auftaktveranstaltung
- Verabschiedung

Tagesordnung

- Begrüßung
- Bürgerfeste in Potsdam
- Vorgehen mit „10 + 1 = Haushaltssicherung“-Vorschlägen
- **Abstimmung der Präsentation der Auftaktveranstaltung**
- Verabschiedung

Auftaktveranstaltung



Landeshauptstadt
Potsdam

Rahmen:

- Dienstag, 07.07. 2009
- Start: 18 Uhr
- Stadthaus Potsdam, Plenarsaal
- Moderation: Herr Erdmann
anwesend:
Herr Jakobs, Herr Schüler, Herr Exner, Geschäftsbereichsleiter,
Projektteammitglieder, FB-Leiter der Beteiligungsgegenstände
- Veranstaltungs-Catering: Wasser/Obst
- Material: Broschüren BüHH 2010, Plakate zu den Beteiligungsgegenständen, Rechenschaftsplakate

7

Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service

Auftaktveranstaltung



Landeshauptstadt
Potsdam

Ablauf:

- | | | |
|--|-------------------|---------------|
| ■ Begrüßung durch OBM und Vorsitzenden SVV | Jakobs / Schüler | 5 min |
| ■ Ergebnisse Bürgerhaushalt bisher / Erläuterung Beschluss SVV BüHH 2009 (Finanzausschuss) | Strotzer / Kümmel | 20 min |
| ■ Vorstellung Haushaltsplan 2009/ Darstellung Eckwerte für Haushalt 2010 | Exner | 15 min |
| ■ Überleitung zu den Beteiligungsgegenständen | Erdmann | 5 min |
| <i>Pause</i> | | <i>30 min</i> |
| ■ Erläuterung und Ablauf zum BüHH 2010 | Strotzer | 15 min |
| ■ Fragen / Start der Vorschlagsammlung | Erdmann | 30 min |

8

Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service



Herzlich Willkommen zum Bürgerhaushalt 2010

Auftaktveranstaltung 7. Juli 2009

Auftaktveranstaltung: 7. Juli 2009



Agenda:

■ Begrüßung

- durch den Oberbürgermeister Jann Jakobs und den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Peter Schüler

■ Rechenschaft

- Bürgerhaushalt in Potsdam 2008 / 2009 ein Rückblick
- Vorstellung des Votums der Stadtverordnetenversammlung

■ Haushaltslage in Potsdam

- Informationen zum Haushalt 2009 und zu den Eckwerten 2010

20 Minuten PAUSE

■ Bürgerhaushalt 2010

- Vorstellung der Beteiligungsgegenstände sowie des Ablaufs
- Start der Vorschlagssammlung

Bürgerhaushalt 2009

Rückblick

Rückblick Bürgerhaushalt 2009

Sammeln - Sortieren - Votieren - Übergabe - Beschluss - **Rechenschaft**

- 09.07.2008 Auftaktveranstaltung
- 09.07. bis 21.09.2008 Vorschlagssammlung
- 07.10. bis 09.10.2008 Dezentrale Stadtteilversammlungen
- 29.09. bis 10.10.2008 Priorisierung der Vorschläge
- 14.10. bis 16.10.2009 Redaktionsteamsitzungen
- 01.12.08 bis 04.01.09 Votierung per Post und Internet
- 14.01.2009 Abschlussveranstaltung
- 28.01.2009 Übergabe an Stadtverordnetenversammlung
- Februar - März 2009 Votum in den Fachausschüssen
- 01.04.2009 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung
- **07.07.2009 Rechenschaftsphase**



Beteiligungsergebnis 2009 (vgl. 2008)

Vorschlagssammlung + Priorisierung				
	Teilnehmerzahlen		eingegangene Vorschläge	
Post	100 (44)	gesamt 657 (224)	130 (78)	gesamt 213 (203)
Internet	411 (120)		37 (78)	
Bürgerversammlung	146 (60)		46 (47)	
Votierungsverfahren				
	Teilnehmerzahlen		abgegebene Punkte	
Post	853 (621)	gesamt 1.375 (930)	4.141 (3.054)	gesamt 6.508 (4.594)
Internet	442 (253)		2.152 (1.262)	
Bürgerversammlung	80 (56)		215 (278)	
Beteiligung derzeit insgesamt				
Post	953 (665)	insgesamt 2.032 (1.149)		
Internet	853 (368)			
Bürgerversammlung	226 (116)			



Beteiligungsgegenstände

■ Kommunales:

ÖPNV	Unterhaltung Wege und Plätze	Unterhaltung Grünanlagen, Bäume und Spielplätze
------	------------------------------	---

■ Bildung, Kultur und Sport:

Potsdam-Museum	Naturkundemuseum	Kulturförderung
Kammerakademie	Musikschule	Volkshochschule
Sportförderung		

■ Jugend und Gesundheit:

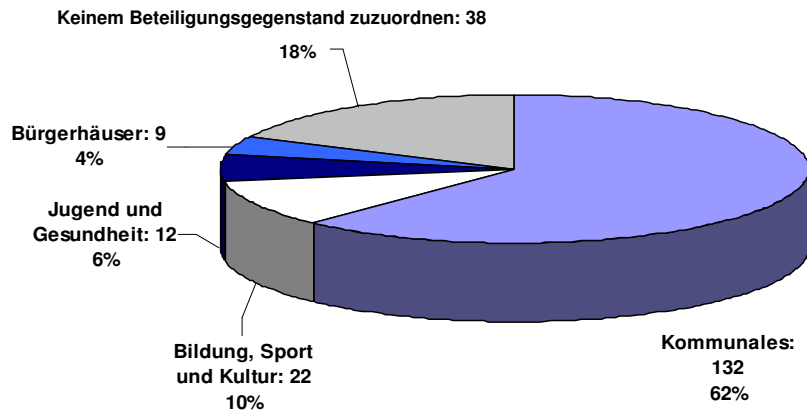
Jugendsozialarbeit	Jugendarbeit	Gesundheitsschutz
--------------------	--------------	-------------------

■ Bürgerhäuser, bürgerschaftliches Engagement:

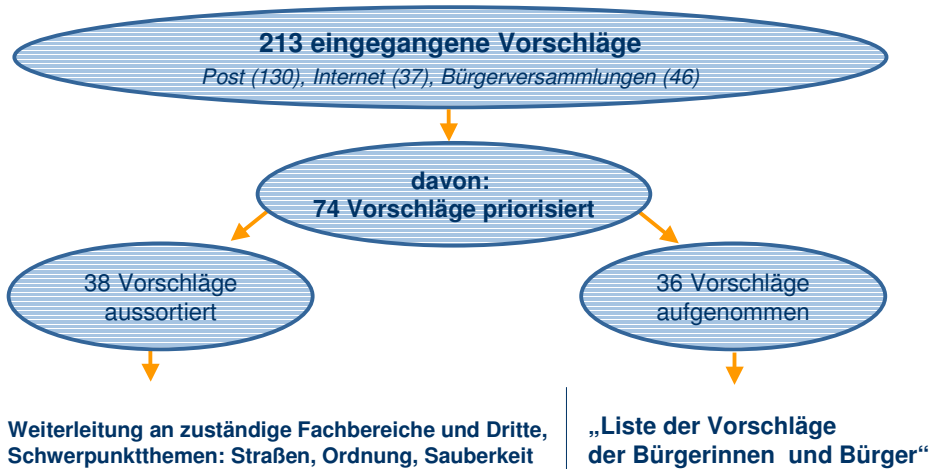
Bürgerhäuser

Vorschläge

■ 213 eingereichte Vorschläge



Priorisierung



Votierung



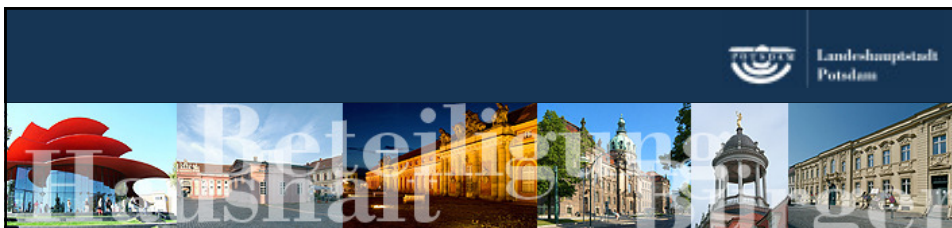
- 36 Vorschläge wurden votiert:
- in der Zeit vom 1.12.2008 bis 4.1.2009
(Fragebögen, Internet, Abschlussveranstaltung)



Ergebnis:

TOP 20 = „Liste der Bürgerinnen und Bürger“

- Übergabe an die Stadtverordnetenversammlung am 28.1.2009 durch Vertreter des Projekt- und Redaktionsteams
- Überweisung in alle Fachausschüsse
- Abschließendes Votum durch Finanzausschuss am 18.3.2009
- Beschluss der Stadtverordneten am 1.4.2009



Bürgerhaushalt 2009

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Beschluss der Stadtverordneten:

5 Ablehnungen (Begründung im Finanzausschuss)

- ❖ **Einführung des Nulltarifs im ÖPNV**
Finanziell nicht darstellbar. Für Bedürftige wird auf das Sozialticket des Landes Brandenburg verwiesen.
- ❖ **Kostenloser ÖPNV für Senioren**
Finanziell nicht darstellbar. Für Bedürftige wird auf das Sozialticket des Landes Brandenburg verwiesen.
- ❖ **Förderung eines Mehrgenerationen- bzw. Kulturhauses in Potsdam West**
Bürgerversammlungen zeigen, dass eigentlich kein Haus gewünscht wird.
- ❖ **Kinderfreundliche Stadt: Freier Eintritt für Kinder in Potsdamer Museen**
Finanziell nicht darstellbar. Es wird auf die sozial gestaffelten Eintrittspreise verwiesen.
- ❖ **Einrichtung weiterer Jugendstützpunkte**
Vorschlag unklar. Jugendförderplan gilt.

Beschluss der Stadtverordneten:

8 Prüfaufträge:

- **Kostenloser ÖPNV für Schülerinnen und Schüler**
- **Sanierung der Sporthalle in der Kurfürstenstraße**
- **Klärung des Jugendklubproblems in Potsdam**
- **Freibad für Potsdams Süden**
- **Einrichtung von Radfahrschutzstreifen im Bereich gotische Bibliothek und Dorint-Hotel**
- **Buslinie 693 im 10 Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten**
- **Unterstützung des Naturkundemuseums**
- **Heinrich-Mann-Allee unterhalb Brauhausberg: Radwege verbessern**

Beschluss der Stadtverordneten:

7 Annahmen:

Betrag im HH 2009

- ✓ BUGA-Radweg verlängern (Wetzlarer Straße – Porta)..... *EWP GmbH*
- ✓ Radweg Griebnitzsee über Uferweg verlängern 24.000 EUR
- ✓ Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof Potsdam
und Bahnhof Park Sanssouci 25.000 EUR
- ✓ Finanzielle Förderung des Waschhauses 290.000 EUR
- ✓ Ausbau von Kultur- und Medienarbeit für Jugendliche 93.000 EUR
- ✓ Finanzielle Unterstützung der Jugendkulturarbeit 286.000 EUR
- ✓ Asphaltstreifen für Radfahrer an der Fahrbahn der Lennéstr.
zw. Carl-v-Ossietsky-Str. und Eingang Park Sanssouci 42.000 EUR

760.000 EUR

Landeshauptstadt
Potsdam

Bürgerhaushalt 2008

Zwischenstand Umsetzung

22

Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Auch Voten aus dem Bürgerhaushalt 2008 sind weiterhin im Blick

■ **folgende Projekte aus dem Bürgerhaushalt 2008 wurden z.B. zum Teil umgesetzt bzw. befinden sich in Planung:**

→ z.T. Radwegkonzept (1.090.000 EUR)

→ Sportplatz „Hans-Sachs-Straße“, inkl. Spielplatz (9.300 EUR)

■ **Investitionen im Rahmen des Konjunkturpakets II (Investitionen vorgesehen für den Haushalt 2009 und Folgejahre)**

→ Lärmschutzmaßnahmen B 273 (500.000 EUR)

→ Sanierung Kulturhaus Babelsberg (1.200.000 EUR)



Landeshauptstadt
Potsdam



Haushalt 2009

24

Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service



Wie funktioniert der Haushaltsplan?

■ Doppisches Rechnungssystem:

- seit 2007 arbeitet die Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam mit der Doppik
- Finanzen der Stadt werden doppelt dokumentiert
- Vorteile zur Verwaltungskameralistik (bis 2006):
Transparenz, Generationengerechtigkeit, Steueroptimierung

■ Der Haushaltsplan besteht dabei aus zwei Komponenten:

1. **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der
 ordentlichen Erträge (= Einnahmen) 413.283.200 EUR
 ordentlichen Aufwendungen (= Ausgaben) 418.782.200 EUR
2. **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der
 Einzahlungen auf 503.507.300 EUR
 Auszahlungen auf 512.538.700 EUR



Ergebnishaushalt (in Euro)

Summe ordentliche Erträge	413.283.200
Summe Erträge laufende Verwaltung	408.430.700
Summe Finanzerträge	4.852.500
Summe ordentliche Aufwendungen	418.782.200
Summe Aufwendungen laufende Verwaltung	412.261.500
Summe Finanzaufwendungen	6.520.700

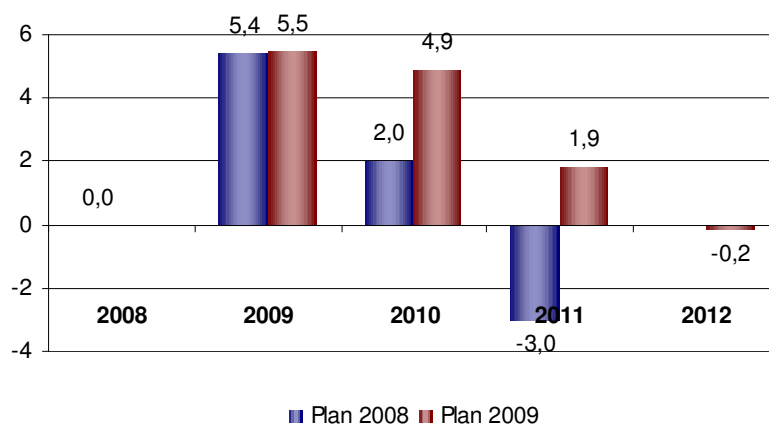


Ergebnishaushalt (in Euro)

Summe Erträge (Einnahmen) laufende Verwaltung	408.430.700
darunter:	
Steuern und ähnliche Abgaben	114.398.900
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	181.549.100
Summe Aufwendungen (Ausgaben) laufende Verwaltung	412.261.500
darunter:	
Personalaufwendungen	85.648.800
Transferaufwendungen	129.970.700
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 3.830.800
Finanzergebnis	- 1.668.200
Ordentliches Ergebnis	- 5.499.000



Entwicklung des Fehlbetrages (in Mio. Euro)



Haushalt 2009



Landeshauptstadt
Potsdam

Ergebnishaushalt (in Euro)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Absatz 2008	Absatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
	€	€	€	€	€	€
1 Steuern und ähnliche Abgaben	111.811.300	114.398.800	121.105.900	126.012.800	131.809.900	131.809.900
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.801.400	161.818.100	161.387.800	160.919.800	170.919.800	170.919.800
3 Sonstige Transfererträge	3.110.200	2.791.200	2.791.200	2.791.200	2.791.200	2.791.200
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.427.100	73.004.100	68.671.000	62.000.000	64.629.100	64.629.100
5 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.850.000	5.000.000	4.850.000	4.771.000	4.820.000	4.820.000
6 Väterbeiträge und Kassenbeiträge	17.218.700	16.990.000	16.195.000	15.227.700	16.078.000	16.078.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	12.484.500	14.533.300	14.728.400	14.688.800	14.683.300	14.683.300
8 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 Restante Veräußerungen	0	0	0	0	0	0
10 Erträge aus besteller Verwaltungstätigkeit	409.610.300	408.430.700	411.800.000	409.976.100	404.944.300	404.944.300
11 Planmehlaufwendungen	02.801.400	00.249.200	00.201.400	00.540.000	00.602.400	00.602.400
12 Planmehlaufwendungen	-1.627.400	001.200	-1.244.500	-1.651.800	-1.441.800	-1.441.800
13 Zuführungen für Sach- und Personalrat	48.814.400	47.000.000	46.000.000	46.000.000	46.000.000	46.000.000
14 Abschreibungen	34.735.400	35.101.500	36.000.000	36.000.000	36.000.000	36.000.000
15 Abschreibungen	120.800.000	120.000.000	120.000.000	120.000.000	120.000.000	120.000.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.737.500	110.970.000	100.333.000	100.824.100	100.824.100	100.824.100
17 Aufwendungen aus besteller Verwaltungstätigkeit	307.000.000	310.000.000	310.000.000	310.000.000	310.000.000	310.000.000
18 Ergebnis der besteller Verwaltungstätigkeit (= 10. - 17.)	3.885.000	-4.900.000	-4.900.000	-4.900.000	-4.900.000	-4.900.000
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	4.305.000	4.800.000	4.800.000	4.800.000	4.800.000	4.800.000
20 Zinsen und sonstige Finanzerträge	7.791.500	8.200.000	8.212.000	8.200.000	8.200.000	8.200.000
21 Finanzsergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4.305.000	4.800.000	4.800.000	4.800.000	4.800.000	4.800.000
22 Ordentliche Aufwandsarten (= 11. - 21.)	-4.486.900	-1.668.200	-1.668.200	-1.677.800	-1.666.400	-1.666.400
23 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 Gesamtergebnis / Gesamtertrag (= 22. - 25.)	0	-5.486.200	-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000

29

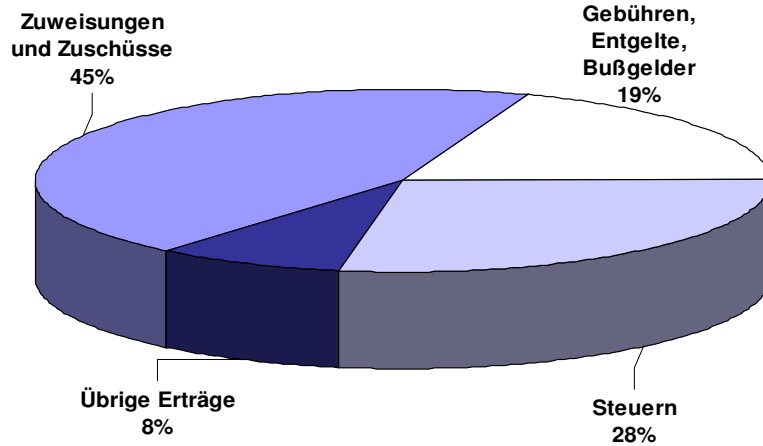
Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service

Haushalt 2009



Landeshauptstadt
Potsdam

Erträge im Ergebnishaushalt 2009 (in Euro)



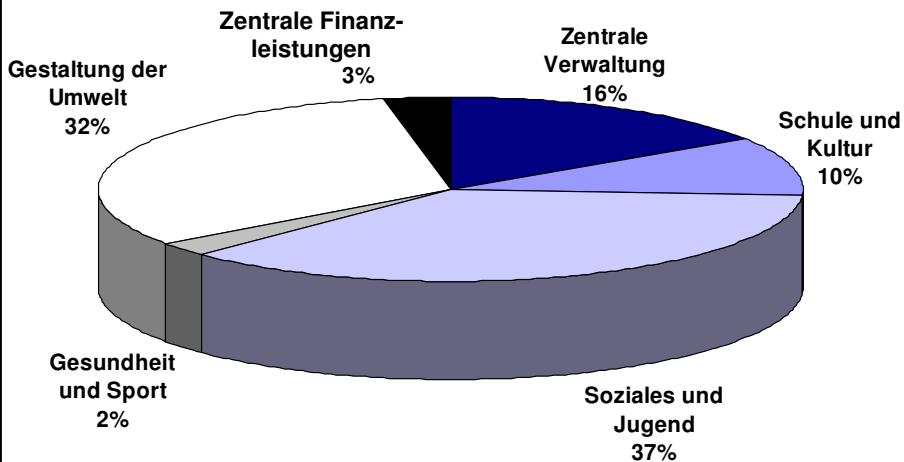
30

Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service

Erträge in Euro

Zuweisungen und Zuschüsse	181.549.100
Benutzungs- und Verwaltungsgebühren, Entgelte	73.824.100
Gemeindesteuern und Gemeindeanteile an Bundessteuern	114.398.900
Verwarnungs- und Bußgelder	4.301.200
Kostenerstattungen	15.998.800
Mieten und Pachten	3.292.500
Konzessionsabgabe	4.813.000
Ersatz von Sozialleistungen in Einrichtungen	2.791.200
Periodenfremde Erträge	5.649.800
Sonstige Erträge und Entgelte	1.812.100
Summe Erträge aus laufender Verwaltung	408.430.700
Zinserträge	1.804.500
Gewinnanteile	3.048.000
Summe Finanzerträge	413.283.500

Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2009 (in Euro)



Aufwendungen in Euro

Innere Verwaltung (Verwaltungsteuerung, Sicherheit und Ordnung)	42.350.700
Schulträgeraufgaben.....	20.544.200
Kultur und Wissenschaft (Museen, Theater, Bibliothek, VHS usw.).....	22.685.200
Soziale Hilfen.....	76.864.800
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Hilfe nach KJHG, Kita)	73.179.000
Gesundheitsdienste und Sportförderung	9.351.900
Räumliche Planung und Entwicklung.....	17.808.900
Bauen und Wohnen.....	5.102.300
Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser, Abfall).....	56.238.300
Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV	33.795.400
Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz.....	13.241.700
Wirtschaft und Tourismus (Wirtschaftsförderung, Biosphärenhalle)	6.218.400
Summe Erträge aus laufender Verwaltung	412.261.500
Zinsaufwendungen	6.520.700
Summe Finanzerträge	418.782.200

Investitionen im Haushalt 2009 (in Euro)

Investitionstätigkeit insgesamt:	113,06 Mio.
■ aus Fördermitteln	
Zuschuss Medien- und Kommunikationszentrum	1,13 Mio.
Speicherstadt	14,99 Mio.
Behindertengerechter Ausbau von Haltestellen	0,30 Mio.
EU-Programm Geschäftstraßenmanagement	0,18 Mio.
Investitionszuschuss ÖPNV	2,70 Mio.
■ mit Eigenmitteln:	
Sanierung Schiffbauergasse	1,00 Mio.
Schulen (Ausstattung, PC-Technik, Sportgeräte)	0,88 Mio.
Informationstechnik Verwaltung	1,00 Mio.

Investitionen im Haushalt 2009 (in Euro)

■ mit Fördermitteln (FM) und Eigenmitteln (EM):

(EM / FM - in Mio.)

Welterbeförderung	0,30 Mio. (0,10 / <u>0,20</u>)
Umbau L40 (Humboldtbrücke)	5,11 Mio. (0,61 / <u>4,50</u>)
Maßnahmen zur Umsetzung Luftreinhalteplan	0,78 Mio. (0,12 / <u>0,66</u>)
Radwegekonzept (BüHH 2008/9)	1,11 Mio. (<u>0,59</u> / 0,52)
Verkehrsmanagement	0,48 Mio. (0,14 / <u>0,34</u>)
Umgestaltung Potsdamer Mitte	12,45 Mio. (3,05 / <u>9,40</u>)
Soziale Stadt (Stern / Drewitz / Schlaatz)	1,82 Mio. (0,62 / <u>1,10</u>)
Sanierungsgebiet Babelsberg	2,21 Mio. (0,54 / <u>1,67</u>)
Investitionszuschuss KIS	16,29 Mio. (<u>10,70</u> / 5,59)

Konjunkturprogramm II (in Euro)

■ Investitionen mit der bildungsinfrastruktur-Pauschale

Erweiterungsbau Schule Eiche	586.200
Energetische Sanierung (ES) ½ Schule Schilfhof	2.440.300
ES Zeppelingrundschule	1.306.300
ES und Erweiterung Kita Karl-Liebnecht-Straße 113	950.000
Neubau Hort/Kita Haeckelstraße	1.216.000

■ Investitionen mit der sonstige kommunale Investitionspauschale

Lindenpark	650.000
Kulturhaus Babelsberg (BüHH 2008)	1.200.000
Lärminderung Charlottenstraße	650.000
Lärminderung Mangerstraße	663.700
Lärminderung B 273 (BüHH 2008)	500.000

Konjunkturprogramm II (in Euro)

■ Investitionen bei überregional bedeutsame kommunale Sportstätten

Sanierung Karl-Liebknecht-Stadion 8.000.000

■ Investitionen mit der sonstige Bildungsinfrastruktur

Sporthalle Luftschiffhafen..... 15.000.000

Ganztagsschulprogramm Turnhalle Zeppelingrundschule 800.000

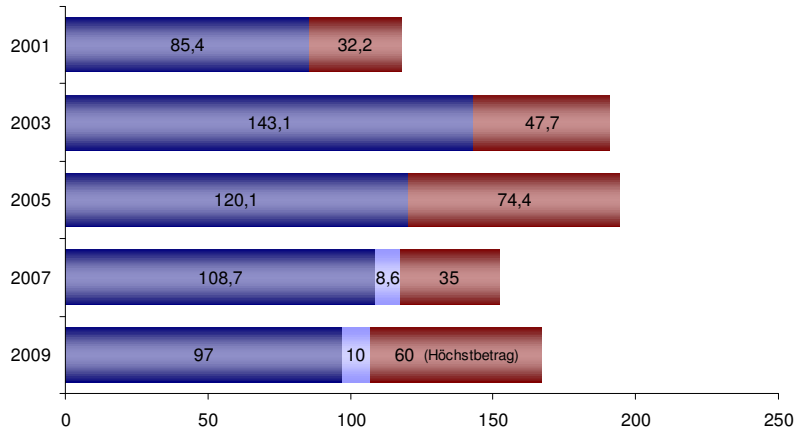
Ganztagsschulprogramm Priesterweggrundschule 800.000

■ Investitionen bei Krankenhäusern

Klinikum Ernst-von-Bergmann..... 9.960.000

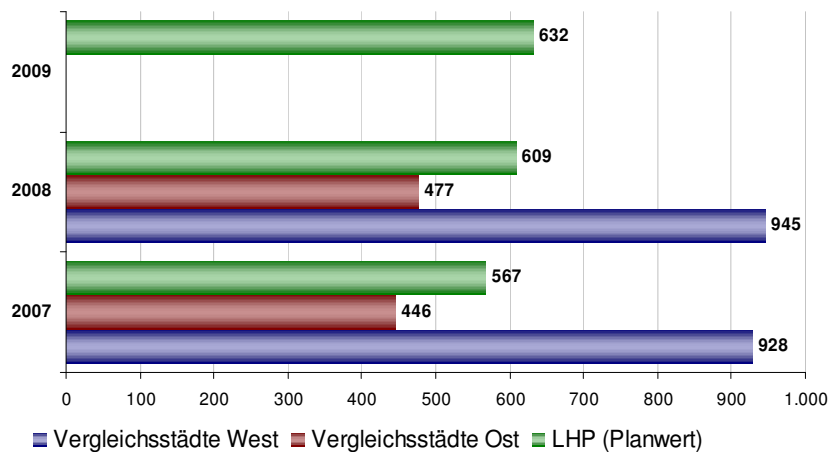
Schulden (in Mio. Euro)

■ kommunale Kredite ■ Kommnaler Immobilien Service ■ Kassenkredite



Steuern je Einwohner (Steuerkraft)

Vergleich auf Grundlage des Gemeindefinanzberichtes 5/2007 und 5/2008



Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Wann muss es aufgestellt werden?

- Wenn die Aufwendungen die Erträge übersteigen, also ein Fehlbedarf ausgewiesen wird.

Was muss darin enthalten sein?

- In welchem Zeitraum der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden soll.
- Die Maßnahmen, wie der Fehlbedarf abgebaut und künftig vermeiden wird.

Weitere Besonderheiten

- Das HSK muss gesondert durch die SVV beschlossen werden.
- Das HSK muss durch die Kommunalaufsicht genehmigt werden. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erfolgen.

Haushaltssicherungskonzept (HSK)

■ HSK der Landeshauptstadt Potsdam 2009 - 2012

- Konsolidierungsziel: 2012 (Haushaltsausgleich ist wieder hergestellt)
- Basis zur Berechnung der Einsparpotentiale ist der Planansatz 2007

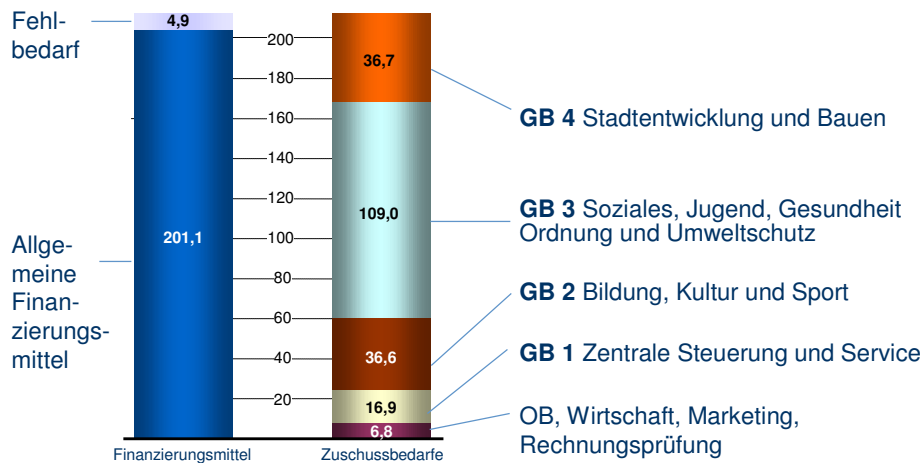
■ Beispielhafte Maßnahmen zum Abbau des Fehlbedarfes (in EUR)

- Geringere Inanspruchnahme von Kassenkrediten
→ weniger Zinsaufwand 1.200.000
- Beitrag des Stadtsportbundes zu den Betriebskosten der Sportstätten 28.000
- Reduzierung des Zuschusses bei Wohnheimen durch Zusammenlegung von zwei Objekten 191.700
- Reduzierung des Zuschusses an „Potsdams Neue Gärten“ 99.000



Eckwerte Haushalt 2010

Finanzierungsmittel und Zuschüsse (in Mio. Euro)



Auswirkung der Finanz- und Wirtschaftskrise

- **Steuermindereinnahmen beim Bund**
 - Auswirkungen u.a. auf den Gemeindeanteil an Umsatz- und Einkommensteuer der Landeshauptstadt Potsdam
- **Steuermindereinnahmen beim Land**
 - Auswirkungen u.a. auf die Schlüsselzuweisungen für die Landeshauptstadt Potsdam
- **Steuermindereinnahmen bei den Gemeindesteuer „Gewerbsteuer“**

→ weniger allgemeine Finanzierungsmittel gegenüber der bisherigen Planung

→ geplanter Fehlbetrag von 4,9 Mio. EUR fraglich

→ **Besonderheit im Bürgerhaushalt 2010:**
10 + 1 = Haushaltssicherung



Bürgerhaushalt 2010

Projektteam

Bürgerhaushalt 2010



Beteiligungsgegenstände

Projektleitung

- Frau Sibylle Strotzer, Zentrale Steuerungsunterstützung
- Herr Frank Daenzer, Zentrale Steuerungsunterstützung

Bürgerinnen und Bürger

- Frau Mayer
- Frau Retzlaff
- Frau Weber
- Frau Dr. Richter

Stadtverordnetenversammlung

- Herr Kaminski, Die LINKE
- Herr Schubert/Frau Morgenroth, SPD
- Herr Heinzel, CDU
- Herr Utting/Herr Becker, FamilienPartei/FDP
- Herr Naber, Bündnis90/Die Grünen

Verwaltung

- | | |
|----------------------------|---|
| ■ Fr. Richter/ Fr. Kofer | Geschäftsbereich 1 - Zentrale Steuerung und Service |
| ■ Hr. Gessner / Hr. Kroop | Geschäftsbereich 2 - Bildung, Kultur und Sport |
| ■ Fr. Kluge / Hr. Lindt | Geschäftsbereich 3 - Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz |
| ■ Hr. Claes / Hr. Praetzel | Geschäftsbereich 4 - Stadtentwicklung und Bauen |

Aufgaben und Funktion des Projektteams

Aufgaben

- Umsetzung des Beteiligungsprozesses
- Begleitung des Bürgerhaushaltsprozesses
- Auswertung des Bürgerhaushaltes 2010
- Verständigung zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung

Ziel

- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik

> *Protokolle und die aktuellen Termine der Projektteamsitzungen finden Sie unter www.Potsdam.de/Buergerhaushalt*



Bürgerhaushalt 2010

Beteiligungsgegenstände

Beteiligungsgegenstände

1. Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
 2. Gemeindesteuern
 3. Kulturförderung
 4. Sportförderung
 5. Bürgerhäuser und bürgerschaftliches Engagement
 6. Volkshochschule
 7. Klimaschutz
 8. Jugendarbeit
 9. Wege und Plätze
 10. Grünanlagen und Spielplätze
- 10 + 1** Haushaltssicherung (Einsparungen)

Beteiligungsgegenstände

Was ist gefragt?

- Vorschläge:
 - wie die dargestellten Aufgaben (Produkte) besser durch die Stadt erbracht werden können.
 - welche Leistungen nicht in der erbrachten Form notwendig sind.
 - welche Leistungen notwendig wären.

- Potentiale für die Haushaltssicherung

→ **Prioritäten verschieben, Akzente anders setzen**

Welches Geld steckt dahinter?

■ Aufwendungen (Ausgaben)	ca.	20 Mio. EUR
■ Erträge (Einnahmen)	ca.	67 Mio. EUR
<i>davon Steuereinnahmen</i>	ca.	57 Mio. EUR



Beteiligungsgegenstände 2010

Informieren Sie sich im Foyer!

*Die Veranstaltung geht
um 19:30 Uhr weiter...*



Bürgerhaushalt 2010

Wie geht es weiter?



Bürgerhaushalt 2010

Zeitlicher Ablauf

Bürgerhaushalt 2010

aktueller Stand

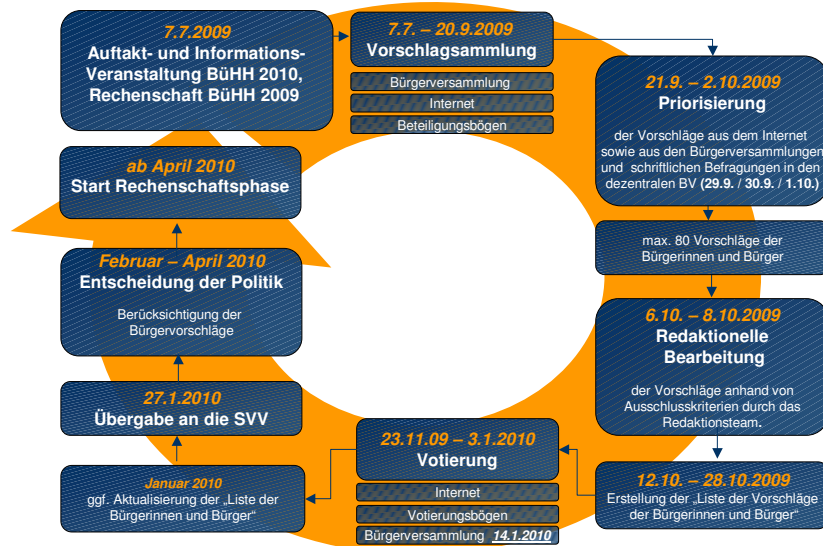
Sammeln Priorisieren Sortieren Votieren Übergabe Beschluss

- | | |
|-------------------------|--|
| ■ 07.07.2009 | Auftaktveranstaltung |
| ■ 07.07. bis 20.09.2009 | Vorschlagssammlung (online + schriftl.) |
| ■ 21.09. bis 02.10.2009 | Priorisierung der Vorschläge (online) |
| ■ 29.09. bis 01.10.2009 | Dezentrale Bürgerversammlungen |
| ■ 06.10. bis 08.10.2009 | Redaktionsteamsitzungen |
| ■ 23.11.09 bis 03.01.10 | Votierung per Post und Internet |
| ■ 14.01.2010 | Abschlussveranstaltung |
| ■ Januar 2010 | Übergabe an SVV |
| ■ Februar / März 2010 | Votum der Gremien |
| ■ ca. April 2010 | Entscheidung der SVV |

Bürgerhaushalt 2010

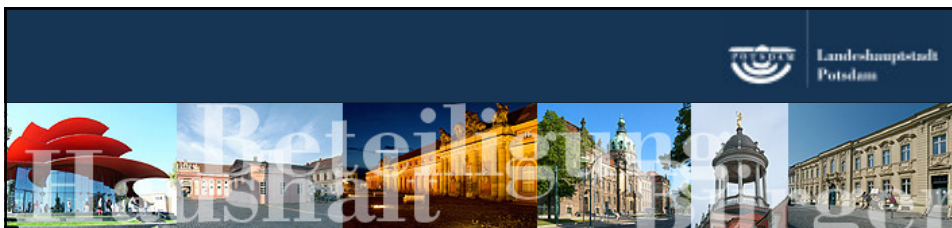


Landeshauptstadt
Potsdam



55

Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service



Landeshauptstadt
Potsdam

Bürgerhaushalt 2010

So können Sie teilnehmen!

56

Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service

Beteiligung per Post oder telefonisch

Vorschlagssammlung:

- Beteiligungsbogen am Ende der Informationsbroschüre

Ansprechpartner: Frau Strotzer und Herr Daenzer
Telefon: 0331 / 289 -1126 oder -1120
Fax: 0331 / 289 - 841120
Adresse: Landeshauptstadt Potsdam
Zentrale Steuerungsunterstützung
Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469 Potsdam
E-Mail: Buergerkommune@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/buergerhaushalt

Votierungsphase:

- Votierungsbogen am Ende der Broschüre „Liste der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger“

Internetauftritt

- Überblick über Termine und Informationen zum städtischen Haushalt, zum Beteiligungskonzept sowie zum Bürgerhaushalt 2010
- Vorschlagseinbringung sowie Kommentierung und Diskussion
- Nachvollziehbarkeit, wo sich ein Vorschlag im Beteiligungsverfahren befindet
- Priorisierung d. Internetvorschläge
- Votierung der „Liste der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger“



www.Potsdam.de/Buergerhaushalt

Bürgerversammlungen mit Sozialraumorientierung

- 2 zentrale (Auftakt und Abschluss)
- 3 dezentrale

1. Potsdam Mitte:

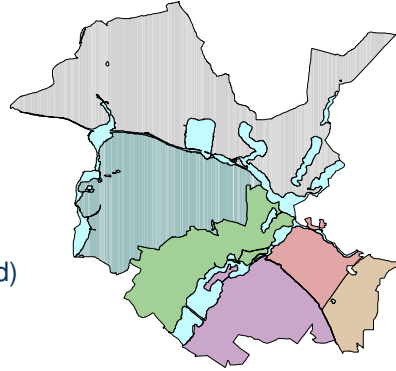
- III (Potsdam West/Mitte)
- IV (Babelsberg / Zentrum Ost)

2. Potsdam Süd:

- V (Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld)
- VI (Schlaatz / Waldstadt / Potsdam Süd)

3. Potsdam Nord:

- I (nördliche Ortsteile und Sacrow)
- II (Potsdam Nord)



Dezentrale Bürgerversammlungen

- Beginn jeweils 18 Uhr

- Dienstag

29. Sept. 2009

(Bahnhofspassagen
Potsdam)



- Mittwoch

30. Sept. 2009

(Bürgerhaus „Stern-
zeichen“ am Stern)



- Donnerstag

1. Oktober 2009

(Biosphäre Potsdam)



Redaktionsteam

Zusammensetzung:

- mindestens zwei Bürger von jeder Bürgerversammlung (6)
- plus Verwaltungsmitarbeiter

Aufgaben

- Beratung der gesammelten Vorschläge nach festen Ausschlusskriterien (Vorsortierung)
- Aussortierung von zu allgemeinen oder nicht relevanten Vorschlägen
- Zusammenfassung von sich gleichenden Vorschlägen

Sortierungskriterien:

- nicht steuerbare Aufgaben
- Zuständigkeit außerhalb der Landeshauptstadt Potsdam
- zu allgemeine Formulierung



Diskussion, Fragen und Start der Vorschlagssammlung

*zum Bürgerhaushalt 2010
der Landeshauptstadt Potsdam*

Tagesordnung

- Begrüßung
- Bürgerfeste in Potsdam
- Vorgehen mit „10 + 1 = Haushaltssicherung“-Vorschlägen
- Abstimmung der Präsentation der Auftaktveranstaltung
- Verabschiedung

Projektteam BüHH 2010

Nächste Sitzung:

Sommerferien vom 16. Juli bis 29. August 2009

- **5. Sitzung: Donnerstag, 24. September 2009**
Inhalt: aktueller Stand Vorschlagssammlung, Planung der Bürgerversammlungen und Redaktionsteamsitzungen
- 6. Sitzung: Donnerstag, 19. November 2009
- 7. Sitzung: Donnerstag, 07. Januar 2010



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!